

Natur in der Stadt! – GEO und die Deutsche Umwelthilfe rufen bundesweit zum 7. GEO-Tag der Artenvielfalt auf

Experten führen am 11. Juni 2005 eine Bestandsaufnahme von Flora und Fauna im Berliner Tiergarten durch / Bundesweit werden zahlreiche weitere Aktionen von interessierten Laien und Fachleuten zum Thema Artenvielfalt organisiert

Hamburg/Berlin, 25. Januar 2005 – Wie wertvoll sind städtische Parks und Grünanlagen aus biologischer Sicht? Was haben sie außer Rasen und Rhododendron zu bieten? Wie wichtig sind sie als Zufluchtsort seltener Arten? Am Beispiel des Berliner Tiergartens und mit dem übergeordneten Thema „Natur in der Stadt!“ werden sich rund 100 Flora- und Fauna-Experten am 11. Juni im Rahmen der Hauptaktion des GEO-Tags der Artenvielfalt diesen Fragen widmen. Bereits zum siebten Mal initiiert das Reportage-Magazin GEO diesen Tag, der sich mittlerweile zur größten Feldforschungsaktion Mitteleuropas entwickelt hat – mit der Zielsetzung, das ökologische Bewusstsein wach zu halten. Kooperationspartner ist in diesem Jahr die Deutsche Umwelthilfe, die als unabhängiger Natur- und Umweltschutzverband bereits seit 1975 in ganz Deutschland aktiv ist. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt unterstützt dieses Projekt finanziell. Von besonderem Interesse ist bei der Aktion die ökologische Qualität und der Artenreichtum innerstädtischer Zonen.

GEO-Chefredakteur Peter-Matthias Gaede: „Der GEO-Tag der Artenvielfalt trägt dazu bei, dass Menschen ihre Umwelt besser kennen und dabei schätzen lernen. Im Dialog mit Experten haben sich zahlreiche Netzwerke gebildet, die sich Jahr für Jahr dem Thema Biodiversität widmen und es sich zu ihrer Aufgabe gemacht haben, das Wissen über unsere Lebensgrundlagen zu vertiefen. Wie wichtig es ist, Zusammenhänge in der Natur zu begreifen, zeigen nicht nur Katastrophen. Es geht auch um ‚stille‘ und langfristige Entwicklungen und Veränderungen in unserem natürlichen Umfeld.“

Prof. Harald Kächele, Vorsitzender der Deutschen Umwelthilfe e.V.: „Wir engagieren uns für dieses Projekt, weil diese Aktion eine klare Botschaft überbringt: die Auseinandersetzung mit Natur und damit die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu motivieren, mit einem eigenen Projekt teilzunehmen oder sich einer regionalen Initiative anzuschließen.“

Natur erlebbar machen

Einmal im Jahr lädt das Magazin GEO zur Expedition in die Natur ein. Für die Teilnehmer gilt es, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu identifizieren. Ziel des GEO-Tags der Artenvielfalt ist eine Bestandsaufnahme unserer unmittelbaren Umwelt.

Dabei zählt nicht der Rekord. Vielmehr geht es darum, Bewusstsein zu wecken für den Reichtum vor unserer Haustür. Denn hohe „Biodiversität“ gibt es nicht nur im Regenwald oder im Korallenriff. Wer das erfahren hat, so der Grundgedanke der Aktion, dürfte auch eher bereit sein, heimische Natur zu schützen. Interessierte Laien und Fachleute sind zur Teilnahme an Begleitaktionen/-projekten in Deutschland und weiteren Ländern eingeladen. Wer ein eigenes Projekt organisieren will, wird gebeten, sich bei GEO im Internet unter www.geo.de/artenvielfalt anzumelden.

Ausführliche Informationen zum GEO-Tag der Artenvielfalt erhalten Sie bei Tom Müller, GEO-Redaktion: Tel. 040-3703-2732, Fax 040-3703-17-2732, E-Mail: mueller.tom@geo.de

Für Rückfragen zur Pressemitteilung:

Birgit Deker
GEO Presse- + Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 040-3703-3706
Fax: 040-3703-5741
E-Mail: deker.birgit@geo.de

Carla Vollmer
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Tel: 077 32 - 99 95-50
Fax: 077 32 - 99 95-77
E-Mail: vollmer@duh.de